

obere Blatthälfte ist mit vielem Arabeskenschmuck verziert, der auf den Seiten auf dünnen Baumstämmen ruht, in denen unten zwei Engel mit Schilden und einer Lilie angebracht sind. In der Mitte hängt an den Arabesken ein kleiner Teppich mit der Inschrift: *Kinder u. Hausmärchen g. d. d. Brüder Grimm.*

Unten gegen links im Boden ist Grimm's Zeichen mit dem Zusatz: *viv. fec.*

132. Zigeuner-Leben.

Höhe 258 Mm. Breite 318 Mm.

Im Vordergrunde eines Waldes ruht eine kinderreiche Zigeunerfamilie; in der Mitte sitzt, nach rechts gekehrt, ein altes Weib (die alte Lore von Ungedanken?), hinter demselben, bei einem Baum, auf welchem die Eule der Alten sitzt, steht der Mann mit zwei Federn am Hut; ein junges Weib, mit zwei Kindern im Schooss, sitzt daneben; ein Mädchen ruht rechts auf einem Hügel, ein zweites mit halbentblösster Brust steht links gegen einen Stein gelehnt. Sieben Kinder ruhen in verschiedenen Stellungen vorn zu Seiten des alten Weibes.

In der Mitte unten im Boden steht: *Zigeuner-Leben*, rechts an einem Stein: *L. Grimm f. 1849.*

133. Die Zigeuner vor der Mauer.

Höhe 248 Mm. Breite 211 Mm.

Der Mann, mit einer Flöte in der Hand, sitzt in der Mitte, nach rechts gekehrt, sein junges Weib ihm gegenüber; ein Knabe mit einer Eule zwischen den Händen ruht links hinter einer Steinplatte und rechts hinter dem Weib steht ein junges Mädchen mit entblössten Schultern, das sich das Haar flechtet. Den Grund schliesst eine mit Epheu bewachsene Mauer mit einer Thoröffnung in der Mitte, durch welche man auf Bäume im Hintergrund blickt.